

ILMBERGER S1000RR „MONSTER“

REPORT: RADICAL DUCATI

FASTBIKE.de

FASTBIKE

MAGAZIN FÜR TECHNIK · STRASSE · SPORT
JUNI-AUGUST 2011 4,90 €

**EXTRA
DICKES
SOMMER
HEFT**



BEST OF BIKE TUNING
● **FRANKS RACING POINT**
HONDA CBR1000RR
● **KAINZINGER**
1050 SPEED TRIPLE

NÄSETEST SPORTTOURING-REIFEN

**RACING
IM REGEN
ALLTAGSREIFEN
ALS ALTERNATIVE?**

NIE WIEDER KICKBACK

**LENKUNGSDÄMPFER
AUF DEM PRÜFSTAND**

**SCHÖNER UND SICHERER
LEDERKOMBI-
OPTIMIERUNG BEI
SKILL SKIN**

NEUE BIKES IM FAHRBERICHT
TRIUMPH DAYTONA 675R
HONDA CBR 600F

BOL D'OR 2011



**24H-ENDURANCE
AUS SICHT DER FAHRER**

APRILIA TUONO V4R

AUF DIESES BIKE HAST DU GEWARTET

TECHNIK

- **Sprit:** Neuer Saft aus alten Pflanzen
- **Trackbike-Projekt Fireblade - Teil 2**
- **Ikone:** Brembo Monoblock GP4-RR
- **Service:** Folienbeklebung

RACING-SZENE

- **Irland Ost:** Czech Road Racing Cup
- **Deutscher GP-Frühling**
- **Superbike-WM:**
Zu Besuch bei alpha Racing



4 197545 904903 02
0211 E/GR € 6,30 CHF 9,30 € 4,90

FACTORY REPORT

SKILL-SKIN TRACK PERFORMANCE



D K O M M B I N I E R E R

Text Ralf Steinert Bilder Juju Wallstab

Dieser Mann hat nicht nur eine Mission, er missioniert auch sein Wissen. **Stefan Röttger hat ein großes Herz für Menschen, die sich auf zwei Rädern in ständige Lebensgefahr begeben.**

Er könnte es so gut haben. Ein entspanntes Leben auf den Balearen, Drinks in der warmen Abendsonne und ab und zu ein kleiner Segeltörn auf der selbstrestaurierten Ketsch. Das nötige Kleingeld dazu hätte er wohlhabenden Jetset-Tussis aus den luftigen Leinenhosen gezogen, die seine Strandboutique mit ein paar funky Miniröckchen mit handgenähten Delfin-Motiven verlassen hätten. Allerdings wäre solch ein Leben deutlich zu langsam verlaufen für Stefan Röttger. Der ehemalige Fallschirmjäger und Rennsportler ist nicht so der Hippie-Typ. Er steht total auf Geschwindigkeit.

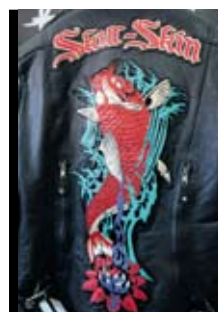
Unzählige Motorradrennsportler und Teams sämtlicher Rennklassen gehören zu seiner Kundschaft und schicken ihre Lederkombis ins saarländische Riegelsberg und sogar Stefan Raab lässt hier die Schutzrüstung für seine TV-Abenteuer nähen und veredeln. Für Passformoptimierungen, Protektorenausstattung, Sponsorenlogos, Brandings, persönliche Kriegsbemalungen und - man kennt das ja - jede Menge Reparaturen ist Röttgers Firma Skill-Skin Track Performance eine beliebte Adresse. Beliebt ist Stefan Röttger hingegen nicht überall: wie alle Menschen mit klaren Meinungen und fester Einstellung ist er durchaus unbequem und hat für manche Dinge so gar kein Verständnis. „Es ist absolut okay, wenn sich Normalfahrer oder Gelegenheitsracer eine preisgünstige Kombi zulegen. Schlechte Passform hingegen geht gar nicht, gerade in Bezug auf den Sitz der Protektoren.“ Steht das nicht etwas im Widerspruch? „Nein. Es werden halt oft grundsätzliche Fehler gemacht. Passt die Konfektionsgröße nicht optimal, kaufen sich die meisten die Kombi eine Nummer größer. Dann laufen sie damit zum Schneider und lassen sich einfach an Armen und Beinen ein Stück abschneiden. Ergebnis: die Protektoren sitzen meist viel zu tief. Dazu ist die Kombi noch um die Gelenke herum viel zu groß, und die Protek-

toren drehen sich im Sturzfall einfach weg. Alles sinnlos. Der richtige Weg ist, die Lederstücke an den Unterarmen und Unterschenkeln abzutrennen und längere anzusetzen. Der Basisschnitt ist, was stimmen muss.“

Auf die vieldiskutierte Protektorenfrage hat Röttger ebenfalls nur eine Antwort: SAS-TEC. Die viskoelastischen Schaumschützer sind aufgrund der hervorragenden und progressiven Dämpfung, der Mehrschlagfähigkeit und dem geringen Gewicht seine erste und auch einzige Wahl. Allerdings geht man bei Skill-Skin auch hier ein Stück weiter. „Protektorentaschen sind nicht optimal. Wir nähen die SAS-TECs vorgespannt in spezielle Hüllen ein, die wir dann wiederum unverrückbar mit der Kombi vernähen können. Das Vorspannen ist besonders wichtig, weil auf diese Art und Weise das Gelenk optimal und fest vom Protektor umschlossen wird. SAS-TEC Upgrade nennen wir das.“

Pathologie des Leders

Röttger spricht aus Erfahrung, beziehungsweise aus der seiner Kunden. Und die ist oft leidvoll, denn Reparaturen gehören zum Tagesgeschäft. An den verstürzten Racinghäuten stecken oft Zettel mit detaillierten Kommentaren zu den Begleitumständen. Und im Gegensatz zu den zeitgleich verfassten Schadensberichten an die private Unfallversicherung sind die deutlich ehrlicher. Statt „Morgens auf dem Weg zur Arbeit weggerutscht, verschmutzte Straße, ca. 40 km/h“ steht da beispielsweise: „In Oschersleben 115 km/h-Highsider ausgangs Schikane auf Gegengerade, die neue R1 total im Arsch. Schulterblatt und vier Rippen durch, Becken angebrochen. Nie wieder Straßenreifen!“ Weil Skill-Skin beinahe alle Originalleder der einschlägigen Kombihersteller auf Lager hat, stellt die Reparatur meist kein Problem dar, Sicherheitsnähte sind selbstverständlich. Darüber hinaus kann Stefan Röttger aus den zahlreichen Reparaturauf-



EINZELSTÜCKE VON FISCH...



... BIS FLEISCH

trügen wertvolle Erfahrungen hinsichtlich der Kombi-Konstruktion ziehen. „Oft sind die Armteile an den Schultern auf- oder gar abgerissen, was natürlich schlimm ist. So haben wir gesehen, dass Schulterkappen eine wichtige Funktion haben und zusätzliche Stabilität bieten. Allerdings führten solche aus Titan, die man früher oft verwendete, zu einem gegenteiligen Effekt: Sie schlifften scharfkantig ab und zerstörten Leder, Nähte und schnitten in die Haut. Jetzt nimmt man meistens Magnesium oder Kunststoff, beides ist okay.“

Brandings und Veredelungen

Eine Lederkombi ohne Patches riecht beim Trackday immer ein bisschen nach grüner Gruppe, der Drang nach Individualisierung ist hoch. Auch wenn es vielleicht für die 1:58 am Sachsenring keinen Sponsorenscheck gibt, zeigt man natürlich gerne, was man fährt, was man mag und wer man ist. Bei Skill-Skin unterscheidet man zwischen Branding und Veredelung. Die preisgünstigsten Brandings sind Marken- und Firmenlogos, hochwertig geprinted auf Vinyl. So gut wie alle gängigen Logos sind auf Lager. Inklusive Aufnähen gibt es das schon für 20 Euro (Brust links oder rechts, Oberarm), 35 € (Unterarm, Bein, Rücken) oder 65 € (Höcker). Veredelung hingegen bedeutet, dass die einzelnen Buchstaben oder Motivteile einzeln aus Kunstleder ausgeschnitten und an der Kontur vernäht werden. Dieser Spaß beginnt bei ca. 45 € für ein Logo bzw. 75 € für einen Schriftzug oder große Startnummer, nach oben ist wie immer keine Grenze gesetzt. Ein aufwändiger, großer Rückenschriftzug liegt ungefähr bei 175 €.

Die Veredelungen werden mühsam per Hand hergestellt. Die meisten von uns könnten sich kaum ein Verbrechen vorstellen, für das man mit solch einer Arbeit bestraft werden könnte. Simone Kurda aus der Skill-Skin Grafikabteilung „Artworx“ hingegen verrichtet diese Tätigkeit mit Hingabe und Nagelschere. Racer mit Sonderwünschen werden sich an ihre örtliche Tattoo-Bude erinnern, denn sowohl Motivauswahl als auch Produktion verläuft beim Schmücken der Kuhhaut ähnlich wie beim Verzieren des eigenen Fells. Simone kennt die Vorlieben ihrer Racer und entwirft in Absprache eigene Motive oder setzt selbstgezeichnetes oder -kopiertes in bunte Lederstückchen um. Von Homer Simpson bis Valentino Rossi, vom Terminator bis Tweety - je nach eigenem Selbstbild oder persönlichem Sendungsbewusstsein. Simone Kurda ledert alles eindrucksvoll auf den Racinghöcker. Eine weitere Parallele zum Tätowieren: das ganze hat Suchtpotenzial. Eine Tattoo-Kombi war bis jetzt das aufwändigste Projekt bei Skill-Skin und besteht aus ca. 6.000 Einzelteilen. Reine Arbeitszeit: 210 Arbeitsstunden. Wobei wir wieder bei der Balearen-Boutique wären, denn das Ding ist definitiv zu schade zum Lowsiden. ●

KONTAKT

Skill-Skin Track Performance
Stefan Röttger
Ziegelhütter Str. 32
D-66292 Riegelsberg
Telefon +49 (0) 6806 952425

info@skill-skin.com
www.skill-skin.com



Vorlage: Prinzipiell bringt Simone alles auf's Leder. Kundenentwürfe, eigene Graphics oder Trickfilmfiguren. Mit ruhiger Hand wird alles nachgezeichnet.



Farbauszüge: Eine mörderische Geduldsarbeit. Jeder einzelne Bestandteil wird auf das Leder gepustet und einzeln mit der Nagelschere herausgeschnitten.



Lederpuzzle: Bevor es auf die Beleidung kommt, wird die ganze Figur zusammengesetzt und schon mal mit Leim verklebt.



Vernähen: Mit dem Einsatz kräftiger Nähmaschinen wird jede einzelne Kontur auf das Trägerleder genäht und dann mit dem Bekleidungsstück verbunden.



Schöner als das Original: Markenlogos, Startnummern, Comicfiguren – auf einer Kombi ist massig Platz für Dekoration.



Anschauungsmaterial: Auch völlig verstürzte Kombis kommen bei Skill-Skin zur Reparatur und dienen gleichzeitig als Studienobjekte.



Upgrade: So sieht ein perfekter Protektor aus. Der gute SAS-TEC kommt vorgespannt in eine Stoffhülle und wird komplett mit der Kombi vergenäht.



EIN PAAR TIPPS ZUM KOMBIKAUF, HERR SPEZIALIST?

„Fangen wir mit dem wichtigsten an. Passformcheck: die Gelenkumfänge müssen stimmen, die Protektoren an Ellbogen und Knie müssen fest sitzen und dürfen sich nicht stark verdrehen lassen. Die Kombi nicht zu weit kaufen und dafür fehlende Längen an Unterarmen und Unterschenkeln korrigieren lassen. Lederstretch sollte anatomisch richtig sein. Er sollte an den Rumpfsseiten in Atemrichtung angebracht sein. Im Kniebereich muss der Lederstretch an der Stelle enden, wo auch die Oberschenkelmuskulatur aufhört, nicht höher und nicht tiefer. Optimal ist ein „Racing-Knie“ mit einer elliptischen Lederfalte zwischen Stretch und Knieprotektor. Die Protektorenausstattung sollte komplett sein inklusive Steißbein- und Hüftprotektor, alles ausreichend groß dimensioniert und fest mit dem Futter vernäht. Ich bevorzuge ganz klar SAS-TEC-Protektoren, die den Schlag absorbieren und nicht wie bei Hartschalen nur verteilen. Zudem müssen sie nach einem Sturz nicht ausgetauscht werden. An den Armen sollte die Naht nicht direkt über der Schulter verlaufen, ein groß angesetztes Raglan-Armstück mit Schulterkappe halte ich für sicherer. Der Kragen sollte unter Zug sein, keine Naht haben und eng anliegen. Neopren ist dabei genau wie bei den Bündchen das geeignetste Material. Elliptisch geschnittene, großzügige Kevlarstretcheinsätze an der Wade sind wichtig für eine einwandfreie Blutzirkulation.“

DAS RACING-KNIE

Eine Skill-Skin-Eigenentwicklung, bei Arlen Ness mittlerweile in die Serie einfließen: das Racing-Knie. Eine elliptische Lederfalte zwischen dem Ende des Kniestretchs und Beginn des Protektorbereichs. Die Falte sorgt für die normale Bewegungsfreiheit des Knies und den Erstzug des Stretchs. So wird erst kurz vor dem Aufsetzen des Sliders strammgezogen. Stretch, der schon während des normalen Kniewinkels unter Zug ist, stört die Bewegungsfreiheit, fühlt sich unangenehm an und kann die Blutzirkulation beeinträchtigen.



Die Ellipse bringt's: Immer eine korrekte Protektorenposition mit angenehm spannungsfreiem Sitz bis kurz vor Aufsetzen des Sliders.

RICHTIG ANZIEHEN

„Ich krieg die Krise, wenn ich sehe, dass sich manche Fahrer noch nicht mal vernünftig anziehen können. Reißverschlüsse gehören vollständig geschlossen und eingehakt. Und an alle Daytonastiefel-Fahrer: Die Hose im Innenschuh geht gar nicht! Erst Innenschuh anziehen, dann die Hose drüber und dann den Außenschuh schließen. Wir bieten im Zuge der Passformoptimierung spezielle ‚Daytona-Bündchen‘ an, die weit genug für den Innenschuh sind.“



So ist es richtig: Zwischen Haut und Daytona-Innenschuh gehört nichts außer einer Socke und etwas Beinbehaarung.

SKILL-SKIN KOMBIS?

Skill-Skin stellt keine eigenen Kombis her, vertreibt aber die Marken Arlen Ness und iXS. Die persönliche Wunschkombi von Arlen Ness mit Maßangleichung und SAS-TEC Upgrade aller Protektoren incl. Rückenprotektor kostet 1.490 €. Wer sich und seiner Kombi ein SAS-TEC Upgrade gönnen möchte, muss pro Protektorenpaar (Schulter, Ellbogen, Knie, Hüfte) mit 100 € rechnen, für einen Rückenprotektor inklusive Steißbeinschutz 150 €.

Passformoptimierungen berechnet Stefan Röttger mit einem Stundenlohn von 60 €.



Basismaterial: Kombis der Marken Arlen Ness und iXS sind direkt bei Skill-Skin erhältlich - natürlich mit Passformoptimierung und vollem SAS-TEC-Upgrade.